

**Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden anlässlich der
Jahreshauptversammlung des Freundeskreises Hofheim-Tenkodogo e.V. am
10.11.2016 um 19:00 Uhr im Raum Falkenstein des Kellereigebäudes**

Ich begrüße Sie sehr herzlich und danke Ihnen, dass Sie zu unserer Mitgliederversammlung gekommen sind.

Besonders herzlich begrüße ich unsere neuen Mitglieder, die ich bitte, kurz die Hand zu heben, damit wir Sie alle kennen lernen. Würden Sie sich bitte kurz vorstellen? Ich hoffe, dass Sie aktiv zur Arbeit des Vereins beitragen werden, damit dieser von Ihrer Erfahrung profitieren kann.

Ich möchte Sie alle bitten, sich zu bedienen, es gibt Wein, Wasser und etwas zu knabbern. Mit dem Roséwein aus Frankreich hoffe ich, etwas Sonne in Stimmung zu bringen.

Sie haben sowohl die Einladung als auch die Tagesordnung für die heutige Sitzung fristgerecht erhalten. Sind Sie mit der TO einverstanden, haben Sie noch Vorschläge? Frau Treffer wird wie üblich unter Sonstiges das Thema Märkte aufnehmen.

1. Begrüßung durch die Vorsitzende
- Begrüßung der neuen Mitglieder

1. Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden über die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2016
2. Aussprache
3. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters und Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache
5. Entlastung des Vorstandes
6. Reisebericht über die Mitgliederreise im Oktober 2016
7. Neuwahlen
 - Vorsitzende/r
 - stellvertretende Vorsitzende
 - Schriftführer
 - Schatzmeister
 - Beisitzer
8. Sonstiges

Da zu den Protokollen der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung, die am 12.12.2015 stattfand und der außerordentlichen Mitgliederversammlung, die

am 18.2. 2016 stattfand, keine Anmerkungen eingegangen sind, gehe ich davon aus, dass sie genehmigt sind.

Ich bitte jetzt Horst Schaper für die Dauer der Rechenschaftsberichte, der Aussprache und der Wahlen die Versammlungsleitung zu übernehmen.

Wir hatten im Jahr 2016 insgesamt neun Vorstandssitzungen und zwar am 30.1./22.3./28.4./17.5./30.6./ 21.7. und 25.8. jeweils über Skype, 12.10. und 3.11.2016.

Gleich zu Anfang des Jahres vom 7.1. bis 19.1.2016 reiste eine vierköpfige Gruppe des Vorstands bestehend aus:

Wolfgang Exner
Werner Wittchen
Rüdeger Schlaga
Ulla Treffer

nach Tenkodogo, um die bereits realisierten Projekte zu begutachten und die Weichen für die neuen Projekte, nämlich Schulbau und Krankenstation zu stellen. Dazu gehörte auch die gezielte Suche nach Kooperationspartnern vor Ort. Dies ist eine der Voraussetzungen, um von den zuständigen Entwicklungsorganisationen wie BENG0, BMZ, Engagement Global und anderen finanzielle Unterstützung für unsere Projekte zu erhalten.

Unsere erste Sitzung im Jahr am **30.1.** war also fast ausschließlich dem Reisebericht gewidmet.

Wir haben im Rahmen einer Pressekonferenz am 17.2. und einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 18.2. über diese Reise ausführlich berichtet. Informationen darüber können Sie auch auf unserer Homepage nachlesen.

Eines der ersten Projekte in diesem Jahr war der Bau eines Schulgartens in Goursampa, der durch den neuen Brunnen mit Wasser versorgt werden kann. Es hat sich gezeigt, dass dieses Projekt von den Schul- und Elterngremien mit großem Engagement aufgenommen und umgesetzt wurde. Die Reisegruppe hat vor Ort schon einen Teil der gewünschten Anschaffungen bewilligt und

finanziert. Im Zusammenhang mit dem Reisebericht werden Sie noch mehr über das Projekt erfahren.

Gleichzeitig entstand die Idee einer Mitgliederreise nach Tenkodogo und auch zu anderen wichtigen Orten in Burkina Faso. Zunächst wurde eine speziell auf Afrika ausgerichtete Agentur in die Planung einbezogen. Es zeigte sich jedoch, dass dadurch die Reise sehr teuer geworden wäre, so dass davon Abstand genommen und die Reise auf die Möglichkeiten der Teilnehmer zugeschnitten wurde. Gleichzeitig sollte bei dieser Reise unser Vereinsmitglied Jonas Tresbach, der im Rahmen seines Studiums ein Praktikum in T. machen wollte, in Tenkdogo eingeführt werden. Jonas Tresbach ist inzwischen vor Ort und hat sich hoffentlich schon etwas eingewöhnt.

Am **10.3.** veranstaltete unser Verein einen Kinoabend mit dem Film „Maimouna“. Dies war eine sehr eindrucksvolle Beschreibung einer privat organisierten Aufklärungskampagne gegen Beschneidung.

Bei unserer zweiten Vorstandssitzung am **22.3.** hatten wir den Besuch von zwei Vertreterinnen der Initiative „Haus Yorosin“ aus Königstein. Dieses Projekt kümmert sich um Frauen und alleinerziehende Mütter und wird auch von kirchlichen Organisationen unterstützt.

Ferner wurde der Kalender für die Präsenz unseres Vereins bei verschiedenen Veranstaltungen über das Jahr festgelegt. Frau Treffer wird darüber noch ausführlicher berichten.

Im Laufe des Frühjahrs haben wir dann auch erfahren, dass sich ein junges deutsch-burkinisches Ehepaar in Hofheim angesiedelt hat. Das sind Frau Kölsch und Herr Traoré und wir baten sie, sich anlässlich unserer Vorstandssitzung am **28.4.** vorzustellen.

Herr Kolar, ein Mitarbeiter des Rathauses und Ansprechpartner für die Kooperationsorganisationen auf dem Gebiet der Entwicklungshilfe besuchte am 6.4. eine Veranstaltung von Engagement Global, um sich über die Angebote im Rahmen von Europe Aid und Nacopa zu informieren. Er hat uns dann bei der Vorstandssitzung darüber berichtet.

Wir waren auch bemüht, für die künftige Zusammenarbeit mit OCADES in Tenkodogo, die anlässlich der Reise im Januar vereinbart worden war, die notwendigen vertraglichen Beziehungen abzuklären. Dies gestaltete sich jedoch schwierig. Unsere wiederholten Bitten um Vorlage eines Standard- oder Mustervertrags blieben ohne Reaktion.

Die **deutsch-burkinische Freundschaftsgesellschaft**, eine Art Dachorganisation der in Burkina Faso tätigen Vereine, trat an uns heran und bat darum, ihre Jahrestagung am **4.6.** in Hofheim abhalten zu dürfen. An dieser Sitzung nahm auch der neue Botschafter von Burkina Faso in Deutschland teil. Mit der Unterstützung der Stadt Hofheim, die einen Sitzungsraum zur Verfügung stellte und eine Frühstückseinladung für den Botschafter organisierte, konnten wir die Voraussetzungen für eine gute Sitzung mit einer Stadtführung für die Teilnehmer schaffen. Jedenfalls waren alle sehr zufrieden.

Um diese Zeit erhielten wir die ersten Mitteilungen von Engagement Global, dass in der Zeit vom 19.10.-21.10.2016 eine Veranstaltung geplant sei, zu der die einzelnen Städte auch einen oder zwei ihrer Gesprächspartner aus dem Kooperationsland einladen durften. Zu dieser Zeit waren in Burkina Faso auf kommunaler Ebene nur kommissarische Gremien tätig. Die Kommunalwahl war auf Grund der erneuten Unruhen auf 22.5. verschoben worden. Tenkodogo hatte zu dieser Zeit also keinen gewählten Bürgermeister. Für uns war es jedoch ohnehin klar, dass wir unseren langjährigen Gesprächspartner im Rathaus von Tenkodogo, Issa Naré, einladen würden. Diese Einladung wurde am 17.5. verschickt. Ich erwähne dies deshalb, weil bei der Reise im Herbst der neue bzw. alte Bürgermeister, der die Partei gewechselt hat, sich darüber beklagte, dass nicht er eingeladen worden war. Zum Zeitpunkt der Einladung konnte jedoch niemand voraussehen, wer als Bürgermeister gewählt werden bzw. kandidieren würde.

Wir entwickelten bereits ein vorläufiges Programm, da Issa Naré natürlich auch einige Tage in Hofheim verbringen sollte.

Bei der Tagung am **30.6.** ging es um das Praktikum von Jonas Tresbach, um die Mitgliederreise, die immer noch ausstehende Reaktion von OCADES. Die Bemühungen um einen dritten Kostenvoranschlag für den Bau der drei Klassenräume in Goursampa.

Am **21.7.** gab es eine Vorstandssitzung, zu der ich aus Frankreich über Skype zugeschaltet war. Hierbei ging es wieder um die Voraussetzungen für eine Finanzierung durch BENGGO oder Engagement Global für die Schule in Goursampa.

Am **25.8.** war wieder eine Vorstandssitzung, die ich über Skype verfolgen sollte. Allerdings klappte die Verbindung nicht. Herr Schlaga hat mich anschließend telefonisch über die Sitzung informiert.

Da Issa Naré am 16.10. in Hofheim eintreffen sollte, gestaltete sich die Planung des Programms durch die Gleichzeitigkeit mehrerer großer Veranstaltungen zu dieser Zeit in Hofheim etwas schwierig. Denn es war das Gallusmarktwochenende, gleichzeitig fand das internationale Jugendprojekt der Städtepartnerschaften und außerdem die reguläre Begegnung mit Tiverton und Vertretern von Chinon statt. Es gab erhebliche Kopfschmerzen wegen der zu erwartenden Überschneidungen und Engpässe, vor allem personellen Engpässe. Leider musste Issa Naré seine Reise nach Deutschland aus persönlichen Gründen absagen. Seine Frau ist wohl sehr krank und er konnte sie nicht alleine lassen. Alles andere hat wunderbar geklappt. Irgendwie klappt es dann doch immer, dank auch der freundlichen und engagierten Mithilfe von Mitgliedern und Freunden unseres Vereins.

Herr Exner berichtete über die umfangreichen Arbeiten im Zusammenhang mit der Registrierung unseres Vereins als Trägerorganisation für Projekte. Dies ist eine der Voraussetzungen, um Finanzierungsanträge stellen zu können.

Bei dieser Sitzung wurden auch die Vorbereitungen für die Mitgliederversammlung besprochen, Raumreservierung etc., Themen, die auch unsere Sitzung am **12.10.** beschäftigten und natürlich die bevorstehende Mitgliederreise.

Am **14.10.** erfolgte die Übergabe der 250 Brillen, die im Rahmen des Gallusmarktes und von den Schülerinnen und Schülern der Elisabethenschule gesammelt worden waren an Frau Bürgermeisterin, die versprochen hatte, alle Brillen mitzunehmen und abzuliefern. OCADES hat ein spezielles Programm mit geschulten Fachkräften, die die Vermessung und Verteilung der Brillen vornehmen. Über diese Aktion haben Sie sicher in der Presse gelesen.

Ferner wurde die Teilnahme des Vereins an der Aktion **Hotel Global** besprochen. Dies ist eine Veranstaltung für Kinder und Jugendliche, die im Frühjahr 2017 im Stadtmuseum stattfinden wird. Unser Verein wird mit einem Fairen Frühstück und einer Informationsveranstaltung daran teilnehmen.

Bei unserer letzten Vorstandssitzung am 3.11. bekamen wir einen ausführlichen Reisebericht der Teilnehmer der Mitgliederreise. Diesen Bericht erhalten Sie heute nach den Vorstandswahlen. Ich empfehle Ihnen daher so lange auszuharren.

So, das war der Rechenschaftsbericht für das Jahr 2016. Gerne stehe ich Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Wie ich bereits in meinem Rechenschaftsbericht von 2015 ankündigte, ist dies meine letzte Mitgliederversammlung als Vorsitzende. Ich möchte nach 6 ½ jähriger Tätigkeit aus dem Vorstand ausscheiden. Die Gründe hierfür sind rein persönlich. Ich bin vor kurzem 75 Jahre alt geworden und denke, dass es Zeit ist, den Stab an Jüngere weiter zu geben. 6 ½ Jahre – seit Juni 2010 - ist eine lange Zeit aber ich möchte sagen, es war für mich eine sehr interessante, aufschlussreiche Zeit. Ich war in dieser Zeit zwei Mal in Tenkodogo, 2010 und 2014. Leider war ich beide Male anschließend sehr krank und habe daher beschlossen, nicht mehr nach Tenkodogo zu reisen. Mitglieder des Vorstands sollten aber, meines Erachtens mindestens ein Mal pro Jahr in Tenkodogo präsent sein. Dies war für mich der Hauptgrund für meine Entscheidung.

Ich bin durch die Arbeit im Verein in vieler Hinsicht an Erfahrung reicher geworden. Es hat fast immer Spaß gemacht, und ich habe gerne mit Vorstand und den Mitgliedern des Vereins zusammen gearbeitet. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

Meiner Nachfolgerin/Nachfolger wünsche ich viel Freude und Erfolg.